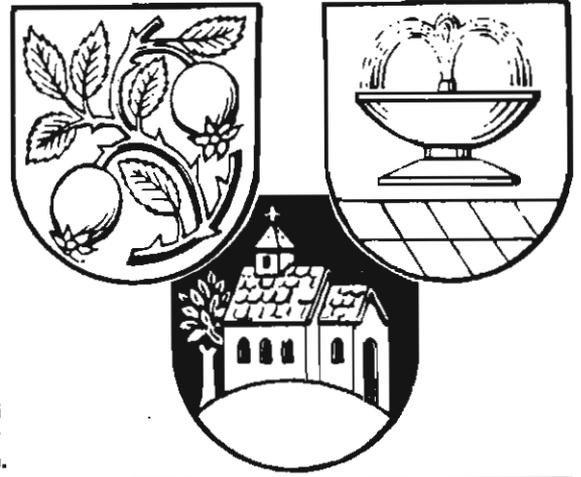


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 3. Juni 1976

Nr. 22

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 3. Juni 1976, 19.30 Uhr
im Rathaus (Lesesaal) in Bad Ditzenbach

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beratung zum Bebauungsplanentwurf "Am Tierstein", Ortsteil Gosbach - private Bedenken und Anregungen -
2. Bebauungsplanentwürfe "Krügerstraße" und "Jakobsweg" - Entscheidung über auszulegende Entwürfe -
3. Vorberatung des Haushaltsplans 1976
4. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 1975
5. Bestellung weiterer Stellvertreter in die Verbandsversammlungen
 - a) des Schulverbands Oberes Filstal
 - b) des Abwasserverbands
6. Bausachen
7. Urlaubsregelung bei der Gemeindeverwaltung und Sitzungsferien des Gemeinderats
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Wasserschau

Durchführung der Wasserschau nach § 82 WG an der oberen Fils mit Nebenbächen im Landkreis Göppingen

Das Wasserwirtschaftsamt hat die Wasserschau gem. § 82 WG an folgenden Terminen festgesetzt:

Wiesensteig	Mittwoch, den 9. Juni 1976
Mühlhausen i. T.	Donnerstag, den 10. Juni 1976
Grubingen	Montag, den 14. Juni 1976
Bad Ditzenbach-Gosbach	Dienstag, den 15. Juni 1976

Treffpunkt jeweils 8,00 Uhr am Rathaus.

gez.: Leberherz

Schädlinge und Krankheiten in Schach halten

Die Pflanzungen im Garten und am Haus, sind jetzt im allgemeinen abgeschlossen. Jetzt gilt es vornehmlich, vorhandene Pflanzungen zu pflegen und vor Krankheits- und Schädlingsbefall zu schützen.

Staudenbeete müssen nochmals durchgehackt, leicht gedüngt und - wenn notwendig - gewässert werden. Höhere Stauden, die gerne umkippen, sind rechtzeitig an Stäbe zu heften. Sommerblumen und Balkonpflanzen erhalten 3 bis 4 Wochen nach der Pflanzung ihre erste Düngung.

Im letzten Jahr haben die Rosen erheblich unter Mehltau und Sternrußtau gelitten. Das ging soweit, daß manche Besitzer ihre Rosen herausgehackt und durch neue ersetzt haben. Diese Maßnahme bringt jedoch keinen Erfolg, wenn die neue Sorte gleich anfällig ist wie die alte. Hier helfen nur rechtzeitige, gezielte Bekämpfungsmaßnahmen. Beide Krankheiten müssen vorbeugend bekämpft werden, will man verhindern, daß die Rosen kurzfristig vom Mehltapilz überzogen bzw. vorzeitig wegen Sternrußtaubefall ihr Laub fallen lassen.

Jetzt ist es höchste Zeit mit den Spritzungen, die in 2 bis 3wöchigem Abstand zu wiederholen sind, zu beginnen. Bei einem Versuch der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau mit 10 verschiedenen Mitteln hat sich der Einsatz von 30 g Badilin-Rosenfluid, 30 g Panuran oder Blitol-Rosenspritzmittel auf 10 l Wasser besonders bewährt. Treten Blattläuse auf, sollte der Brühe 10 ccm Metasystox oder 10 ccm eines Diemthoat-Mittels (z.B. Perfekthion, Rogor, Roxion) beigelegt werden.

Diese Mittel sind auch zur Blattlausbekämpfung an anderen Ziersträuchern wie z.B. Zieräpfel, Spiräeen, Schneeball, falscher Jasmin, sehr gut geeignet. Treten überwiegend Raupen auf, so kann mit 10 ccm Diazinon 25 oder 15 g Uden gespritzt werden. Grundsätzlich müssen bei der Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln die auf den Packungen angegebenen Aufwandsmengen, Wartezeiten und Vorsichtsmaßnahmen genauestens eingehalten werden. Blühende Pflanzen dürfen mit Insektenmittel nicht behandelt werden, es sei denn, es handelt sich um bienenungefährliche Mittel (die aber sonst nicht harmlos sind!).

Möglichst morgens oder abends spritzen und Kinder fern halten! Stark entwickelt sich jetzt auch das Unkraut.

Zur totalen Bekämpfung auf Wegen, Terrassen, entlang von Mauern usw. eignet sich z.B. Vorox oder Park-Total. Speziell zur Brennesselbekämpfung sollten diese möglichst taufeucht mit Brennessel-Granulat eingestäubt werden. Bei starkem Besatz ist evtl. eine Nachbehandlung erforderlich. Zur Unkrautbekämpfung unter Ziersträuchern, zwischen den Beeten usw. eignet sich Gramoxone, von dem 50 ccm in 10 bis 15 l Wasser aufzulösen sind und womit man etwa 100 qm behandeln kann. Alle grünen Pflanzenteile werden abgetötet, weshalb die Kulturpflanzen nicht getroffen werden dürfen. Gramoxone wirkt nur etwa 2 Monate und wird darum auch als chemische Sense bezeichnet.

Mit Hilfe der chemischen Unkrautbekämpfungsmittel können vor allem auch Hofeinfahrten, unschöne Bereiche an Nebengebäuden, Holz- und sonstigen Ablagerungen, noch nicht ausgebaute Flächen vor den Vorgärten gründlich gesäubert und in einen ansprechenden Zustand versetzt werden.

Die Rasenflächen sollten vor dem Sommer nochmals eine Düngung erhalten (z.B. mit 30 g/qm schwefelsaures Ammoniak, oder 50 g eines blauen Volldüngers, 30 g Rasenflorand, 150 g Rasenmanural, Park- oder Scotts Rasendünger). Bei stärkerer Verunkrautung kann während der Hauptwachstumszeit ein Unkrautbekämpfungsmittel nach Vorschrift eingesetzt werden (z.B. Rasen-Utox flüssig, Rasen-Hedomat, Gesal-Unkrautvertilger, Scotts- oder Park-Rasendünger mit Unkrautvernichter).

Vor der Anwendung muß das Gras und Unkraut etwas entwickelt sein, damit die Blätter des Unkrauts getroffen werden. Nach der Anwendung darf der Rasen erst nach 8 bis 10 Tagen geschnitten werden, bis der Wirkstoff ganz aufgenommen ist.

Ein schöner Garten fordert seinen Tribut. Jeder Gartenbesitzer sollte sich angesichts des diesjährigen Kreiswettbewerbs zur Ortsverschönerung besonders anstrengen, um zu einem ansprechenden Ortsbild beizutragen.

gez.: Sattler

Neuregelung der Sprechzeiten beim Landratsamt

1. Allgemeine Sprechzeiten

- a) Landratsamt - außer Baugenehmigungsbehörde
vormittags 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr
- b) Baugenehmigungsbehörde
Montag und Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

2. Besondere Sprechzeiten gelten bei folgenden Dienststellen:

- a) in Geislingen
Kfz-Zulassungsstelle, Tälesbahnstraße 1
vormittags 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr
Ausgleichsamt sowie Flüchtlings- und Vertriebenenstelle,
Außenstelle, Steingrubestraße 7
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Kreisjugendamt, Außenstelle, Steingrubestraße 7
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr
- Kreisbauamt, Außenstelle, Steingrubestraße 7
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

- b) in Göppingen, Nebengebäude, Lorcher Straße 10
Erziehungsberatungsstelle
Anmeldung vormittags 9.00 - 11.00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung
Kreisbildstelle
vormittags ohne Donnerstag 7.30 - 12.00 Uhr
nachmittags 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwochnachmittag 13.00 - 17.00 Uhr
Volkshochschule
vormittags 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr
Kreisobstbauberatungsstelle
Montag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr
Datenbearbeitungsstelle
vormittags 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.00 - 17.00 Uhr
- c) in Göppingen, Iltishofweg 40 (Verwaltung des
Müllheizkraftwerks)
vormittags 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

Grundschule Bad Ditzenbach

Pfingstferien sind vom 5. Juni (Sa) bis 8. Juni 1976 (Di) je einschließlich.

Die Sommerferien beginnen am 1. Juli (Do) und dauern bis 14. August 1976 (Sa).

Schulleiter

Blick in die Realschule

Am Freitag, dem 28. Mai 1976, fand die Schlußsitzung der Abschlußprüfung 1976 für die Realschule Deggingen statt. Damit ist die diesjährige Prüfung beendet. Wir beglückwünschen unsere Schulabgänger und können bekanntgeben, daß alle Prüflinge mit Erfolg bestanden haben. Dies sind:

Bauerle, Gerhard	Gruibingen
Bucher, Ludwig	Bad Ditzenbach
Führinger, Manfred	Deggingen
Gözl, Dieter	Gruibingen
Haug, Ulrich	Deggingen-Reichenbach
Hepperle, Thomas	Wiesensteig
Hoetzel, Markus	Deggingen
Knaupp, Wolfgang	Deggingen
Rein, Leo	Deggingen
Rohm, Gerhard	Bad Ditzenbach
Schweizer, Rainer	Deggingen
Stark, Jürgen	Deggingen
Steinhilber, Klaus	Wiesensteig

Bauerle, Heiderose	Gruibingen
Braun, Barbara	Deggingen
Bucher, Andrea	Deggingen
Bucher, Gabriele	Deggingen
Domaniits, Eva	Deggingen
Geis, Sylke	Bad Ditzenbach-Gosbach
Hausch, Karin	Wiesensteig
Krauß, Ingrid	Deggingen
Kubelka, Marion	Deggingen-Reichenbach
Mangold, Gabriele	Wiesensteig
Nille, Ingrid	Mühlhausen
Rothfuß, Gertrud	Wiesensteig
Siegl, Gabriele	Deggingen
Straberger, Renate	Deggingen-Reichenbach
<u>Straub, Ingrid</u>	<u>Bad Ditzenbach-Auendorf</u>
Veit, Roswitha	Mühlhausen
Weber, Elfriede	Deggingen-Reichenbach
Zimmermann, Sigrid	Deggingen

Schulleiter

Neuer Kurs an der Abendrealschule Göppingen

Er führt zur mittleren Reife /
Voraussetzung für beruflichen Aufstieg

Am Montag, dem 23. August 1976, beginnt die Abendrealschule Göppingen mit einem weiteren zweijährigen Ausbildungskurs (18 Schulmonate), der mit der mittleren Reife endet. Das Mindestalter für die Aufnahme beträgt 17 Jahre. In allgemeinen wird eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt. Es können aber auch junge Menschen aufgenommen werden, die früher das Gymnasium bzw. die Realschule besuchten, aber keinen Abschluß erreichten und dadurch keine abgeschlossene Berufsausbildung aufweisen können. Mit dem Einreichen des letzten Schulzeugnisses (Abschrift oder Fotokopie), einem handgeschriebenen Lebenslauf und der Geburtsurkunde ist der Interessent vorläufig in die Abendrealschule aufgenommen. Über die endgültige Aufnahme entscheidet der Schulleiter.

Die Anmeldungen sind an die Abendrealschule Göppingen, Schillerstr. 14, bis spätestens 20. August 1976 zu richten. Der Unterricht an der Abendrealschule wird an drei Abenden in der Woche, und zwar Montag, Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 18.30 bis 21.40 Uhr sowie am Samstagvormittag von 7.40 bis 12.40 Uhr in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Erdkunde, Geschichte mit Gemeinschaftskunde erteilt. Nach einjähriger Ausbildungszeit wird die Stundenzahl der Fächer von 17 auf 32 Stunden erhöht. Der Unterricht findet im zweiten Ausbildungsjahr (September bis April des nächsten Jahres) täglich, außer Samstag, von 13.15 Uhr bis 17.30 Uhr in der Schiller-Realschule statt.

Nach dem Berufsförderungsgesetz kann jeder Abendrealschüler im zweiten Jahr eine staatliche Zuwendung von etwa 4000.- DM erwarten, wenn sein Einkommen und Vermögen ein bestimmtes Maß nicht überschreitet. Es besteht Schulgeld und Lernmittelfreiheit; lediglich ein monatlicher Förderbeitrag von 15.- DM wird jedem Teilnehmer abverlangt.

Nach der Ausbildungszeit legen die Kursteilnehmer mit den Schülern des 10. Schuljahres an der Schiller-Realschule die Abschlußprüfung an Realschulen ab. Eine schriftliche Prüfung wird in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik, eine mündliche Prüfung in Geschichte (Pflichtfach) und in einem Wahlfach verlangt. Das Ziel der Abendrealschule Göppingen besteht darin, tüchtigen, vorwärtsstrebenden jungen Menschen die Möglichkeit zu einer erweiterten Allgemeinbildung zu bieten. Neben der täglichen Berufsarbeit soll das Bildungsgut der Realschule erworben werden. Nach erfolgreicher Prüfung hat jeder Absolvent vielfache Berufsmöglichkeiten. Er kann je nach Eignung und erlerntem Beruf Ingenieurschulen bzw. Fachhochschulen, Wirtschaftsgymnasien, höhere Landbauschulen, Akademien für Leibeseziehung besuchen. Für Absolventinnen besteht die Möglichkeit, in Höheren Frauenfachschulen für Sozialarbeit, Seminaren für Wohlfahrtspflege oder Kindergärtnerinnenseminaren Aufnahme zu finden, um etwa Kindergärtnerin, Fürsorgerin, Lehrerin, medizinisch-technische Assistentin, Innenarchitektin usw. zu werden. Das Abschlußzeugnis für Realschulen ist Vorbedingung für den mittleren, gelobenen evtl. den höheren Dienst in Wirtschaft und Verwaltung.

Der Schulleiter

Hausmüllabfuhr

am Pfingstmontag, dem 7.6.1976 und am Donnerstag, dem 17.6.1976 (Fronleichnam und Tag der deutschen Einheit)

Am Montag, dem 7.6.1976 (Pfingstmontag) und am Donnerstag, dem 17.6.1976 (Fronleichnam und Tag der deutschen Einheit) findet keine Müllabfuhr statt.

Die Hausmüllabfuhr wird deshalb wie folgt festgelegt:

In den Städten und Gemeinden, in denen die Hausmüllabfuhr auf Pfingstmontag fällt, wird die Abfuhr auf Samstag, den 5.6.1976 vorverlegt.

In den Städten und Gemeinden, in denen die Hausmüllabfuhr auf Donnerstag, den 17.6.1976 oder Freitag, den 18.6.76 fällt, erfolgt die Abfuhr statt am Donnerstag am Freitag (18.6.) und statt am Freitag am Samstag (19.6.).

Kindergarten Gosbach

Am 1. Sept. 1976 werden neue Kinder in den Kindergarten aufgenommen, Voraussetzung ist das vollendete 3. Lebensjahr. Anmeldeformulare können bis spätestens 16. Juni im Kindergarten abgeholt werden.

Ferien im Kindergarten Bad Ditzenbach

Im Kindergarten Bad Ditzenbach sind vom 8. Juli bis 16. August 1976 Ferien.

Urlaub der Krankenschwester

Unsere Krankenschwester, Frau Kaiser, ist vom 4. bis 12. Juni 1976 im Urlaub.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Robert Joswig, Hofackerstraße 6, am 9.6. zum 70. Geburtstag.

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frl. Maria Köhler, Hauptstraße 39,

am 5.6. zum 78. Geburtstag

Frau Martha Gras, Am Oberberg 15,

am 5.6. zum 76. Geburtstag

Frau Gertrud Bauer, Gosbacher Str. 7,

am 5.6. zum 72. Geburtstag

Frau Karolina Schisler, Degginger Str. 8,

am 7.6. zum 74. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Maria Aubele, Drackensteiner Str. 3,

am 9.6. zum 87. Geburtstag

Zuchtvieh-Versteigerung

in Riedlingen (Donau) am 9. und 10. Juni 76

Zeitplan: Mittwoch, 9. Juni 1976

13.00 Uhr Sonderkörnung u. Prämierung

Donnerstag, 10. Juni 1976

9.00 Uhr VERKAUF

Großauftrieb: 410 Tiere

130 Bullen, 100 Kühe, 25 Kalbinnen, 5 Rinder, 150 Kälber

Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- und bangfreien Beständen. - Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine
e. V. Ulm

Ärztlicher Sonntagsdienst

5./6. Juni 76: Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

6./7. Juni 76: Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

17. Juni 76: Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

5.6./6.6./7.6. Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 5. Juni bis zum 12. Juni 76

Samstag, den 5. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Rosa und Luise Nüssle

Bischöfliche Kollekte für den Theologenfonds

Sonntag, den 6. Juni - Hohes Pfingstfest-

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt

19.00 Uhr Andacht um die sieben Gaben des Hl. Geistes

Bischöfliche Kollekte für den Theologenfonds

zur Förderung kirchlicher Berufe u. Jugendar-

beit

Montag, den 7. Juni - Pfingstmontag-

7.30 Uhr Frühmesse anstatt der Vorabendmesse

9.00 Uhr deutsches Amt

Bischöfliche Kollekte wie am Pfingstsonntag

Samstag, den 12. Juni

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Maria Diebold

In der Pfingstwoche (Dienstag - Freitag) ist keine Pfarrmesse. Hl. Messen im Bad (Sanatorium) jeden Tag um 6.45 Uhr und 17.30 Uhr. Wenn in dieser Zeit ein Priester dringend benötigt wird, wende man sich an die Kurseelsorge im Bad, Tel. 323.

Motto für die Pfingstferien:

Mische Tun mit Nichtstun
und du wirst nicht verrückt!

Russisches Sprichwort

An Gott glauben heißt sich entscheiden müssen

In dem bekannten Bühnenstück von Carl Zuckmayer "Des Teufels General" stellt der junge Leutnant Hartmann General Harras die persönliche Frage: "General, glauben Sie an Gott?" Nach längerem Zögern antwortet der General:

"Gott, ER ist mir noch nicht begegnet, aber das liegt nicht an ihm, sondern an mir, denn ich weiß: Glauben heißt sich entscheiden müssen, und da bin ich bis jetzt ausgewichen, dazu war ich nicht bereit!"

Als Pfarrer verstehe ich meinen Beruf als Diener des Glaubens und bin doch überzeugt, daß der Glaube nicht machbar ist, weder philosophisch noch rhetorisch genausowenig wie Liebe. Wirklicher Glaube ist Gottes Geschenk. Und wenn es zu einer Gottesbegegnung kommen soll, darf der Mensch nicht ausweichen, muß er bereit sein. Nun gibt es aber drei Arten von Menschengruppen:

- 1.) Die einen sind unterwegs, sie suchen, fragen, forschen, hetzen und jagen und erhoffen noch Antwort und finden doch keine ...
- 2.) Die anderen sind längst enttäuscht, sie wollen sich längst nichts mehr vormachen und sagen klipp und klar: Das Leben ist Unsinn, Scheitern, Sein zum Tod, ist Trotz und vergebliches Aufbäumen gegen das, was stärker ist als der Mensch.
- 3.) Und eine dritte, oft recht kleine Gruppe, sagt einfach: Jesus Christus! Und im ersten Johannesbrief lesen wir: "Wer aber bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott." (1. Joh. 4,15) Wahrhaftig! Er ist Gott begegnet,

Zum hohen Pfingstfest kann ich Dir, mein lieber Christ, nichts Besseres wünschen als dieses Geschenk des Glaubens. Denn im Leben brauchst Du zwei Dinge, den Willen und den Glauben; aber der eisernste Wille zerbricht ohne Glauben. So steht es geschrieben in dem Buch "Flug in die Hölle".

Der Glauben hat nicht nur den Sinn, sondern auch die Freude in die Welt gebracht. (Paul Claudel).

Diese Freude am Leben wünsche ich Dir von ganzem Herzen!

Dein Pfarrer Alfred Müller

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 5. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
Jahrtagsmesse für Martin Walter und
Tochter Katharina

Sonntag, den 6. Juni

HOCHFEST von PFINGSTEN

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Rudolf Kalik

9.30 Uhr Hochamt: nach Meinung (s.)

Montag, den 7. Juni - Pfingstmontag -

7.30 Uhr Frühmesse: für Walburga Miller

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Maria Rießler geb. Wagner

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag fällt die hl. Messe aus!

Freitag, den 11. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für Maria Schwarz

Jahresausflug in Juni:

Zwei Vorschläge sind eingegangen:

1. Wilhelma und Schiffahrt am Dienstag, 22. Juni

2. Maria Brunnlein + Neresheim am Donnerstag, 24. Juni.

Bitte, so bald wie möglich anmelden! Wir fahren dorthin, wo die Mehrheit hin will. Eine demokratische Entscheidung!

FRONLEICHNAMSFEST = FEST DER KIRCHEN-
GEMEINDE!

1) Feierliche Prozession und Eucharistiefeier:

In feierlicher Prozession ziehen wir um 9.30 Uhr unter den Klängen der Musikkapelle von der Kirche zum Spielplatz bei der Turnhalle, um dort gemeinsam Eucharistie zu feiern. Herzlich laden wir hiermit auch alle Vereine ein, durch Fahnenabordnungen bei der Prozession mitzuwirken. Schön wäre es, wenn Blumenschmuck und Fahnen den Prozessionsweg zieren würden. Bei ungünstiger Witterung fällt die Prozession aus und wir halten Eucharistiefeier in der Turnhalle.

2) Gemeinsames Mittagessen: Eine Familiengemeinschaft fühlt sich am besten zusammen bei einem gemeinsamen Essen! Wir laden also alle Einwohner der Gemeinde ein zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Turnhalle. Sicher werden die Hausfrauen sich freuen, einmal nicht zu Hause in der Küche stehen zu müssen, sondern mit der ganzen Familie an unserem "FESTESEN" teilnehmen zu können.

3) Frohe gemeinsame Nachmittagsstunden:
Am Nachmittag wollen wir auf dem Festplatz oder in der Turnhalle frohe Stunden miteinander erleben. Die Musikkapelle wird flotte Unterhaltungsmusik bieten. Für unsere Kinder gibt es wieder einen spannenden Luftballonwettbewerb. Wir hoffen auch eine Tombola mit schönen Preisen anbieten zu können. Auch für das leibliche Wohl wird am Nachmittag bestens gesorgt. An Kuchenspendern hat es in den vergangenen Jahren noch nie gefehlt! Wir bitten sehr herzlich, auch für dieses Fronleichnamsfest um Kuchenspenden! Für die Tombola nehmen wir dankbar von den Gemeindemitgliedern Preise entgegen und werden uns wieder erlauben, am Freitag nach Pfingsten bei den Geschäftsleuten der Gemeinde einige geschenkte Preise abzuholen. Im voraus unseren herzlichen Dank!

Liebe Gemeindemitglieder:

Wir versuchen, an Fronleichnam einen Tag zu gestalten, an dem die Gemeindemitglieder näher zueinander kommen und als lebendige Gemeinde Freude miteinander erleben. Es ist klar, daß wir mit dieser Veranstaltung auch wieder einen Teil unseres Schuldenberges abtragen wollen. Ich könnte Zahlen nennen, die zeigen, wieviel die Kirchengemeinde gespendet hat und die uns stolz machen, aber ein Gemeindefest bringt neben SpendeFreudigkeit auch noch eine "gemeinsam-erlebte-Freude", die uns allen gut tut!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch Juni 1976:

"Die Liebe freut sich nicht der Ungerechtigkeit,
sie freut sich aber der Wahrheit."

1. Korintherbrief, Kapitel 13, Vers 6

Das Hohe Lied der Liebe

Die Wahrheit wird nicht überall gerne gehört. Das ist menschlich auch gut verständlich. Muß sich der Unfähige wirklich bestätigen lassen, daß er unfähig ist, oder der Schwache, daß er schwach, und der Häßliche, daß er häßlich ist? -

Nur der Lieblose bringt es fertig, jemandem die Wahrheit so ungeschminkt ins Gesicht zu sagen und dann noch stolz zu sein auf seine "Wahrheitsliebe". Dabei hat er doch nur seine persönliche Meinung als die Wahrheit ausgegeben. Vielleicht urteilen andere ganz anders? - Allerdings gibt es auch Wahrheiten, die vom persönlichen Eindruck unabhängig sind. Doch wenn man einem Schwerverkranken die Wahrheit über seinen Zustand sagt, so kann das nicht nur lieblos, sondern sogar grausam sein!

Paulus jedoch scheint in seinem Hohen Lied der Liebe ganz anderer Meinung zu sein, denn er sagt, daß sich die Liebe an der Wahrheit geradezu freue. Ob Paulus das mit der lieblosen und grausamen Wahrheit nicht wußte? Gewiß wußte er das, denn jeder Mensch weiß es. Also wird er etwas anderes gemeint haben. Er setzt ja auch als Gegenteil der Wahrheit nicht die Unwahrheit, wie man meinen müßte, sondern die Ungerechtigkeit. Er verwendet das Wort Wahrheit also gewissermaßen als ein anderes Wort für Gerechtigkeit. Wahrheit ist nicht, was man nur einfach für wahr hält, sondern wahr ist, was dem anderen Menschen gerecht wird.

Auch diese Wahrheit wird sicherlich nicht immer gern gehört. Aber mit Liebe gesagt ist sie ein befreiendes Wort, ein idealer Fall dafür, wie Christen miteinander reden sollen. Wo man nichts mehr übel nehmen kann, weil es eine gerechte Wahrheit ist, die der Liebe nicht widersprechen wird.

Wochenspruch:

"Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth."
Sacharjabuch, Kapitel 4, Vers 6

Gottesdienste:

Sonntag, den 6. Juni

- Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes - Pfingstfest -
10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)
11.00 Uhr Kinderkirche

Montag, den 7. Juni - Pfingstmontag -

10.05 Uhr Gottesdienst (Conz, Grubingen)

AUENDORFER SOMMERFEST

Dienstag, den 8. Juni 1976

20.00 Uhr Sitzung des Festkomiteés im Bastelraum
der Waldorfschule, Ditzenbacher Straße

Zu diesem gemeinsamen Gespräch, das der Vorbereitung unseres Sommerfestes dient, sind wieder alle Auendorfer Vereine u. Kreise sowie alle interessierten Mitbürger herzlich eingeladen!

Sonstiges:

Zwei Pfarrbuben unterhalten sich über ihre Väter:

"Mein Vater ist ein verkannter Biologe. Es ist ihm gelungen, einen Igel mit einem Regenwurm zu kreuzen. Das Ergebnis waren 50 m Stacheldraht. -"

"Ach, das ist gar nichts," meint der andere, "meinem Vater ist es gelungen, ein Ferkel mit einem Briefkasten zu kreuzen. Das Ergebnis war ein Sparschwein."

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch
meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Sach. 4, 6

PFINGSTEN - Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes -
- Tag der Gründung der christlichen Gemeinde-

"Eine Wahrheit, eine Lehre, eine Religion braucht keinen eigenen Raum. Sie wird gehört, gelernt, begriffen. Das ist alles. Aber der menschengewordene Sohn Gottes braucht nicht nur Ohren oder auch Herzen, sondern er braucht leibhaftige Menschen, die ihm nachfolgen. Darum berief er seine Jünger in seine leibliche Nachfolge, und seine Gemeinschaft mit ihnen war jedermann sichtbar. Sie war begründet und zusammengehalten durch Jesus Christus, den Menschgewordenen, selbst, das fleischgewordene Wort hatte gerufen, hatte die leibliche sichtbare Gemeinschaft geschaffen. Die Gerufenen konnten nicht mehr verborgen bleiben, sie waren das Licht, das leuchten muß, die Stadt auf dem Berge, die gesehen werden muß. Über ihrer Gemeinschaft stand sichtbar das Kreuz und Leiden Jesu Christi. Um seiner Gemeinschaft willen mußten die Jünger alles aufgeben, mußten sie leiden und verfolgt werden, und

doch empfangen sie gerade unter Verfolgungen in seiner Gemeinschaft sichtbar wieder, was sie verloren, Brüder und Schwestern, Äcker und Häuser. Die Gemeinde der Nachfolgenden war offenbar vor der Welt. Hier waren Leiber, die handelten, arbeiteten und litten in der Gemeinschaft Jesu."

Dietrich Bonhoeffer

Sonntag, den 6. Juni - PFINGSTFEST -

9.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann) das Opfer ist für die Diakonie bestimmt gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (Frl. Wahl)

Montag, den 7. Juni - PFINGSTMONTAG -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz, Gruibingen)

Mittwoch, den 9. Juni

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, den 10. Juni

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Freitag, den 11. Juni

19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht!

Mädchen und Jungen der 8. Schulklasse des Jahres 1976/77 mögen bitte sofort zum Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus angemeldet werden.

Beginn des Konfirmandenunterrichts

Der diesjährige Konfirmandenunterricht beginnt am Mittwoch, 9. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Grüße von der Patengemeinde Langenschade, DDR

Grüße aus Langenschade, Thüringen, habe ich von meinem Besuch dort unserer Gemeinde zu übermitteln. Mein Besuch hat gezeigt, wie notwendig der Kontakt von uns zu dieser kleinen Gemeinde angesehen wird, wie wertvoll auch für uns ein Besuch dort sein kann zur Einschätzung des eigenen kirchlichen Lebens.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzbacher Str. 70

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach Vereinbarung (Tel. 07334/294).

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

In der Woche vom 7.6. bis 11.6.76 finden folgende geführten Wanderungen statt:

Mittwoch, 9.6.76 nach Oberdrackenstein über die Schonderhöhe

Abfahrt: Rathaus 14.15 Uhr
Rückfahrt: Oberdrackenstein 18.30 Uhr

Freitag, 11.6.76 zum Reußenstein, anschl. nach Schopfloch

Abfahrt: Rathaus 14.15 Uhr
Rückfahrt: Schopfloch 18.30 Uhr

Fahrtpreis für alle Fahrten: DM 2,-- mit
DM 3,-- ohne Kurgastkarte

Es sind auch alle Einwohner Ditzbachs recht herzlich eingeladen zu diesen schönen Ausflügen!

Die Busfahrten der Firma Frank & Stöckle in der Woche vom 7.6.76 bis 13.6.76 führen nach:

Dienstag, 8.6.76 zum Landgestüt Marbach-Urach

Abfahrt: Rathaus Ditzbach 13.00 Uhr
Preis: DM 9,--

Donnerstag, 10.6.76 zum Reußenstein-Ave Maria

Abfahrt: Rathaus Ditzbach 13.00 Uhr
Preis: DM 7,--

Sonntag, 13.6.76 zum Bodensee-Überlingen-Insel Mainau

Abfahrt: Rathaus Ditzbach 5.45 Uhr
Preis: DM 21,--

Vorschau auf Dienstag, 15.6.76:

Farblichtbildervortrag über die Schwäb. Alb und Dia - Vortrag über Bad Ditzbach mit näherer Umgebung

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: DM 1.50 mit

DM 2,-- ohne Kurgastkarte

im evang. Gemeindehaus Bad Ditzbach,
Ditzbacher Str. 62

Wir bitten nochmals alle Vermieter, ihre Gäste auf unsere geführten Wanderungen und Veranstaltungen genügend aufmerksam zu machen, damit sich noch mehr Gäste beteiligen können und die Unkosten für die Gemeinde nicht zu hoch werden. Wir hören immer wieder von den Kurgästen, daß sie nichts gewußt haben und nicht auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam gemacht worden sind.

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzbach

Ausflug: 1 Tag Altmühltal

Am Samstag, dem 26. Juni führen wir eine eintägige Ausfahrt in das Altmühltal durch. Wir fahren: Günzburg, Donauwörth, Monheim, Pappenheim der Altmühl entlang nach Eichstätt, Kipfenberg, Beilngries, Riedenburg nach Essing.

Wandern dann von Essing der Altmühl entlang zum weltbekannten Kloster Weltenburg an der Donau. Wanderzeit ca. 1 1/2 Stunden (leichte Wanderung). Von dort fahren wir dann mit dem Schiff durch den romantischen Donaudurchbruch nach Kehlheim. Von Kehlheim aus besuchen wir die Befreiungshalle, die König Ludwig der I. errichten lassen hat. Gegen Spätnachmittag fahren wir dann über Nördlingen, Neresheim, Heidenheim zurück.

Zu dieser Ausfahrt und leichten Wanderung ist jeder, ob Mitglied oder Nichtmitglied unseres Vereins, herzlich willkommen!

Anmeldungen bis spätestens

11. Juni 1976 bei

Josef Ascher, Degginger Str. 10 oder
Alfons Moser, Deggingen, Sternegasse 2!

Der Wanderwart

Am Sonntag, dem 6. Juni ist unsere Hütte geöffnet,
Hüttendienst: Schurr/Hiesserer

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



Fußball

Veranstaltungen:

1. Dr. Wörner-Pokalturnier

Von Freitag, den 11.6.76 bis einschließlich
Sonntag, den 13.6.76, findet auf dem TSV
Sportplatz das Dr. Wörner-Pokalturnier statt.

Am Freitag beginnen die Spiele um 17.45 Uhr, am Samstag um 13.30 Uhr, während am Sonntag bereits am Vormittag gespielt wird.

Das Feld ist in diesem Jahr sehr attraktiv. Neben dem TSV beteiligen sich noch der B-Klassenaufsteiger SF Jebenhausen, die B-Klassenvereine Gingen und Bad Ditzbach, und die A-Klassenvereine Süßen und Donzdorf.

Ein sehr reizvolles Feld, das interessante Paarungen verspricht. Wir dürfen Sie zu dieser Veranstaltung sehr herzlich einladen.

2. Saisonabschluß und Meisterschaftsfeier

Am Mittwoch, 16.6.76, beschließt der TSV die Fußballsaison mit der Meisterschaftsfeier im Vereinsheim. Zu diesem gemütlichen Beisammensein laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV herzlich ein!

Kommen Sie und freuen Sie sich mit den Spielern über ihren stolzen Erfolg!

Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt "Franz Kindlein".

Beginn: 20.00 Uhr

Arbeitsdienst - Tennishalle

Die Betonarbeiten an der Tennishalle stehen kurz vor dem Abschluß. Es muß nur noch die Hälfte des Hallenbodens eingebracht werden. Da die Firma Schmidt ab 14.6.76 mit dem Stahlbau beginnen möchte, ist es notwendig, daß bis zu diesem Zeitpunkt der Hallenboden fertig ist. Daher ergeht an alle Mitglieder des TSV die dringende Bitte, sich am Arbeitsdienst zu beteiligen! Lassen Sie diese Bitte nicht ungehört verhallen! Arbeitsdienst ist jeden Tag ab 18.00 Uhr, samstags ganztägig!

Vorstand J. Steiner

Zum ersten Mal in seiner 52jährigen Vereinsgeschichte gelang es einer Mannschaft des TSV Gosbach, Meister in der B-Klasse zu werden und in die A-Klasse aufzusteigen. Zu diesem Erfolg gratulieren wir allen, die dazu beigetragen haben recht herzlich!

Auch im letzten Punktspiel der Saison ging unsere Mannschaft, obwohl sie schon als Meister feststand, voll zur Sache und gewann bei FA Göppingen mit 5 : 1. Vor allem in der letzten halben Stunde merkte man, daß unsere Mannschaft die bessere Kondition hatte, was sich ja auch im Endergebnis niederschlug!

Die Reserve verlor ihr Punktspiel unerwartet mit 4 : 2 und dürfte damit ca. den 5. Tabellenplatz erzielt haben. Auch hier gilt allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, unser Dank! Danken wollen wir auch unseren Schlächtenbummlern, die unsere Mannschaft in dieser Saison unterstützt haben!

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzgenbach

Im letzten Saisonspiel verabschiedete sich der FSV mit einem 1 : 1 Remis gegen Rechberghausen. Die Reserve gewann mit 8 : 3!

An dieser Stelle sei unseren Spielern für ihren gezeigten Idealismus herzlich Dank gesagt! Den treuen Zuschauern gilt für ihr Begleiten der Mannschaft über die ganze Saison ebenfalls unser Dank!

Am Mittwoch, dem 2. Juni 76 ist Training der A- und B-Jugend am Sportplatz, Beginn 19.00 Uhr. Alle Jugendlichen werden dringend ersucht, daran teilzunehmen!

Die I. und II. Mannschaft trainiert am Donnerstag, dem 3. Juni 1976, Beginn 19.00 Uhr. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Hauptversammlung am 26. Juni 1976 im Clubheim des FSV - Beginn 20.00 Uhr.

Alle Mitglieder werden zu der diesjährigen Generalversammlung höflichst aufgerufen, daran teilzunehmen.

Zu wählen ist der gesamte Ausschuß und die Vorstandschaft. Bis jetzt sind noch keine Meldungen für das Amt des I. Vorsitzenden, Jugendleiter, Schriftführer und Pressewart eingegangen. Es wird auf diesem Wege ersucht, interessierte und geeignete Personen beim Vorsitzenden Hagenmaier Willi, Hauptstr. 55, anzumelden. - Anträge zu der Versammlung sind spätestens bis zum 21. Juni beim Vorsitzenden einzureichen.

Tagessordnung:

1. Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichtes
2. Bericht des Schriftführers und Spielleiters
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des gesamten Ausschusses und Vorstand sowie Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Beschlußfassung über Anträge
7. Verschiedenes.

Betriebsferien ankündigen

in Ihrem Mitteilungsblatt

GRUIBINGEN

2 Zimmer-Wohnung, Neubau, Erstbezug, Küche, Bad WC, WWV, ZH, pat., sep. Eing. Garten, PKW-Abstellplatz, sofort beziehbar.

TELEFON 07335 / 64 59 oder 07161 / 7 99 81

Europa-Pokal-Endrunde und Olympia in Farbe sehen !

JETZT BESONDERS GÜNSTIG:

Wir verkaufen unsere Vorführgeräte !

Farbfernseher ab DM 998,-
Schwarz-weiß ab DM 298,-
Cassetten-Recorder - Radio-Recorder
Autoradios (mit Einbau)
Antennenbau

Elektro-Kleingeräte
Waschvollautomaten ab DM 548,-
Bügelautomaten 85 cm ab DM 698,-
Geschirrspüler (Edelstahl) ab DM 628,-

RAUSCHMAIER

RADIO - FERNSEHER - WASCHMASCHINEN -
ELEKTROGERÄTE

7341 GOSBACH - Hauptstraße 19

Telefon 07335 / 52 30

von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr



neu

ABHOLMARKT Karl Stehle "Lamm" Gosbach

GÜNSTIGE PREISE DURCH ABHOLUNG

Götz-Export	0,5 Ltr.	12,80	Pizolia	0,5 Ltr.	6,-
Götz-Pils	0,5 Ltr.	13,-	Vita - C	0,5 Ltr.	6,-
Götz-Pils	0,33 Ltr.	14,-	Calypso	0,5 Ltr.	7,80
Götz-Gold Export	0,5 Ltr.	11,20	Messina	0,5 Ltr.	6,80
Götz-Donau-Bräu	0,5 Ltr.	10,-			
Götz-Weizen	0,5 Ltr.	13,80			

Jeder Kunde bekommt ein Werbegeschenk

Was sonst noch interessiert

Arbeitsmarktlage hat sich weiter verbessert Kräftebedarf höher als vor Jahresfrist

Im April 1976 hat die im Bezirk des Arbeitsamtes Karlsruhe allmählich erkennbare Konjunkturbelebung den Arbeitsmarkt positiv beeinflusst. Die Gesamtbeschäftigungslage hat sich weiter verbessert, obwohl die Kapazitätsauslastungen in den einzelnen Branchen der Wirtschaft noch immer unterschiedlich waren.

Die Verbesserung der Konjunkturlage ist u.a. am Rückgang der Zahl der kurzarbeitenden Betriebe zu erkennen. Während im März noch in 157 Firmen wegen Auftragsmangel Arbeitseinschränkungen erforderlich waren, mußten in diesem Monat nur 112 Betriebe 6558 Arbeitnehmern Arbeitsausfälle zumuten.

Auch der Anstieg des Kräftebedarfs der Betriebe und der weitere Rückgang des Bestandes an Arbeitslosen sind Zeichen der wirtschaftlichen Erholung.

Im Laufe des Monats April 1976 forderten die Betriebe 2.633 Arbeitskräfte, und zwar 1.482 Männer und 1.151 Frauen, neu an. Dieser gemeldete Neubedarf an Arbeitskräften war um 111 oder 4,4 % höher als im Vormonat und sogar um 913 oder 53,1 % größer als der im April vergangenen Jahres. Zugenommen haben vor allem die Neuanforderungen des Metallgewerbes und der öffentlichen Verwaltungen.

Ende April 1976 waren noch 2.702 unbesetzte Arbeitsplätze gemeldet, davon waren 1.567 für Männer und 1.135 für Frauen. Das Arbeitsplatzangebot war somit um 350 oder 14,9 % höher als im Vormonat und erstmals in diesem Jahr auch höher als das vergleichbare Vorjahresergebnis, nämlich um 254 oder 10,4 %. Zugenommen hat die Zahl der offenen Stellen sowohl auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer als auch auf dem Frauenarbeitsmarkt.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich im April zwar fort, war aber durch wirksam gewordene Quartalskündigungen des Dienstleistungsgewerbes und dadurch bedingte vermehrte Neuzugänge an Arbeitslosen (3102) nicht so stark wie in den beiden Vormonaten. Mit 10.104 Ende April 1976 noch gemeldeten Arbeitslosen (4.957 Männer und 5.147 Frauen) hat sich der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 51 oder 0,5 % verringert, er war jedoch um 211 oder 2,1 % höher als die Zahl der Arbeitslosen von Ende April 1975.

Obwohl in den Berichtszeitraum die Osterfeiertage fielen, konnten den Betrieben 2.044 Arbeitskräfte vermittelt werden, und zwar 1.326 Männer und 718 Frauen. Dieses ansprechende Vermittlungsergebnis, das um 486 oder 31,2 % höher war als das vor Jahresfrist, muß ebenfalls als eine positive Auswirkung der konjunkturellen Entwicklung gewertet werden.

Immer schneller immer mehr

Von Adam bis zur ersten Milliarde Menschen brauchte es vermutlich viele Millionen Jahre. Um 1820 herum war es dann soweit. Bis zur zweiten Milliarde im Jahre 1930 verstrichen nur noch 110 Jahre, und ab dann war kaum noch zu übersehen, daß sich die Menschheit mitten in einer Bevölkerungsexplosion befand. Denn schon nach 31 weiteren Jahren hatte 1961 der dreimilliardste Erdenbürger Geburtstag. Nur 15 Jahre später - rechnerisch im März 1976 - war die vierte Milliarde erreicht. Zum Feiern ist dabei kaum jemandem zumute; list doch die fünfte Milliarde für 1987 schon in Sicht. Kein Zweifel, mit dieser Geschwindigkeit kann die Erdbevölkerung nicht mehr lange weiterwachsen. Sind doch schon heute 16 Prozent der Menschheit unterernährt, in Asien sogar 30 Prozent. Die volkreichsten Länder China und Indien versuchen denn auch, ihren Geburtenzuwachs zu drosseln. Aber allen Appellen an die Vernunft steht allzu häufig die Lebenserfahrung der armen Bevölkerung entgegen, daß viele Kinder billige Arbeitskräfte sowie Sicherheit bei Krankheit und im Alter bedeuten. Große Chancen haben die Geburten-Kontrollleure also wohl nicht. Aber wenn sie keinen Erfolg haben, bleiben schließlich nur die ältesten Zuchtmeister der Menschen, nämlich Hunger und Elend.

Hoffnung auf den Aufschwung

Je jünger, desto häufiger arbeitslos - zu diesem Ergebnis ist die Bundesanstalt für Arbeit gekommen. Bei den Jugendlichen unter 20 Jahren betrug beispielsweise die Arbeitslosenquote im September 1975 5,8 Prozent und lag damit deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 4,4 Prozent. Diese 5,8 Prozent sind gleichbedeutend mit 115.753 jungen Leuten, die sich nach kurzer Bekanntschaft mit dem Arbeitsleben oder frisch von der Schule arbeitslos meldeten. Ein kleiner Teil von ihnen (sieben Prozent) hatte allerdings eigentlich gar nicht vor, sich dem Broterwerb zuzuwenden, sondern suchte eine Lehrstelle oder eine geeignete berufsbildende Schule. Nur ersatzweise waren sie an ungeleiteter Arbeit interessiert. Die übrigen 93 Prozent wollten von vornherein arbeiten und Geld verdienen. Für sie dürfte die Erfahrung, einstweilen nicht gebraucht zu werden deprimierender gewesen sein.

Wie sich der Arbeitsmarkt für Jugendliche künftig entwickeln wird, vermag auch die Bundesanstalt für Arbeit nicht bündig zu sagen. Zum einen ist nämlich die "Dunkelziffer" bei den jugendlichen Arbeitslosen vermutlich recht groß, weil sich vor allem viele Mädchen angesichts der ungünstigen Lage vorübergehend aus dem Erwerbsleben zurückgezogen haben. Zum anderen gab es 1975 erheblich weniger Schulabgänger als im Jahr zuvor, was den Arbeitsmarkt ebenfalls entlastete. Darauf kann man in Zukunft nicht mehr rechnen. So bleibt vor allem die Hoffnung auf die Konjunktur. Denn im Aufschwung pflegen die jungen Leute am schnellsten von allen Arbeitslosen einen neuen Arbeitsplatz zu finden.

Informationen des Deutschen Caritasverbandes

Hilfen der Caritas

Der Deutsche Caritasverband hat sich von Anfang an der Aussiedler angenommen und hilft ihnen, soweit seine personellen und finanziellen Möglichkeiten reichen. Er regt an und fördert Maßnahmen, die ihnen das Einleben in der Bundesrepublik erleichtern. Die Hilfe wird koordiniert durch die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Lagerdienst. Außerdem ist der Caritasverband beteiligt an der "Friedlandhilfe", einer speziellen Hilfseinrichtung in den Grenzdurchgangslagern.

Der Katholische Lagerdienst ist mit haupt- und ehrenamtlichen Helfern in allen größeren Durchgangsunterkünften vertreten.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Beratung und Beistand bei Behördengängen sowie beim Ausfüllen von Formularen,
- Schulaufgabenhilfe und sozialpädagogische Betreuung für Kinder,
- Vermittlung jugendlicher Aussiedler in Förderschulen durch Anmeldung und Mithilfe bei der Kostenregelung,
- Deutschunterricht für Berufstätige,
- Vermittlung in Aufbauwochen und Ferienheime,
- kulturelle Veranstaltungen und Diskussionsabende,
- Hinführung zur Ortskirche und deren Gruppen,
- Herstellung von Kontakten zur Bevölkerung,
- Versorgung mit Bekleidung, Gebrauchtmöbeln und Lebensmitteln.

Besondere Hilfen gelten den jungen Aussiedlern. Für sie stehen 48 katholische Heim-Förderschulen mit rund 3.000 Plätzen zur Verfügung. Hier lernen die jungen Menschen intensiv Deutsch, erhalten den Anschluß an die unterbrochene Schul- und Berufsausbildung durch Wissensvermittlung in allen sonstigen Unterrichtsfächern und werden darüberhinaus außerhalb des Unterrichts durch gezielte Maßnahmen in unsere Lebensverhältnisse eingeführt. Die Vermittlung in die Förderschulen erfolgt durch sechs Melde- und Leitstellen.

Ergänzend zu den Förderschulen bieten 27 als Jugendgemeinschaftswerke bezeichnete Beratungs- und Betreuungsstellen den jugendlichen und heranwachsenden Aussiedlern Rat und Hilfe für die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung.

Zur Erleichterung der berufsgerechten Eingliederung der Spätaussiedler hat der Deutsche Caritasverband Entscheidungshilfen zur Anerkennung mitgebrachter Zeugnisse und Befähigungsnachweise erarbeitet. Untersucht wurden das Bildungswesen und die Schulsysteme in Osteuropa sowie das berufliche Bildungswesen in Ost- und Südosteuropa. Die Untersuchungen wurden 1973 und 1975 als Sonderdrucke der Zeitschrift "Caritas" veröffentlicht.

Achtung - Neu im Sortiment Sparen Sie durch Selbstabholung !

Ruhland-Meister-Gold-Export	Ka.	12,-
Ruhland-Export-dunkel	Ka.	12,50
Ruhland-Pils-Export	Ka.	13,50
Ruhland-Märzen-Spezial	Ka.	13,50
Ruhland-Export-Weizen	Ka.	15,-
Weinschorle süß und herb bereits fertig gemischt in der praktischen 0,5 Ltr.-Flasche		
	Ka.	13,60

**Ruhland
Bier**

-in Ruhe gereift-
gebraucht nach
dem Reinheits-
gebot

Getränke-Abholmarkt

Rosa Alt

7341 GOSBACH
Drackensteiner Straße 4
Telefon 07335 / 63 74

Zuständig für
sommerleichte
Anzug-Eleganz:
ZIZMANN



Zizmann kleidet jeden Mann individuell - dank seiner großen Auswahl. (Zum Beispiel 200 verschiedene exquisite Anzug-Dessins.) Alle aktuellen Formen aus luftig-leichten Sommerstoffen sind da - auch in Sondergrößen. Sehr bequem, teils halbgefüllt - schnittig und elegant. Bitte anschauen und anprobieren. Bei Zizmann, da weiß man, was man hat.



Chic & Qualität zum scharf kalkulierten Zizmann-Preis.

ZIZMANN

Haus der Herrenkleidung in Goppingen
Lange Straße

P Parkhaus Friedrichstraße
Parkplatz Bahnhofstraße
Wir vergüten 1 Stunde

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter

Maria Diebold

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller für die trostreichen Worte.

Hedwig Findeis
mit Angehörigen

Unsere Leser sind Ihre Kunden !
Deshalb: Jede Woche ein Inserat
ins Mitteilungsblatt !

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 5.6.1976 in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis 10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Aktion Fußgesund

Wörishofer
Damen-Pantolette

echt Schweinsleder
superbequem nur

13.90

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück.

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25

SCHERFIG RÄUMUNGS- VERKAUF!

... und auch die gute
SCHERFIG - Knabenkleidung
ist unwahrscheinlich herabgesetzt

*Wir bauen und werden
schöner für Sie!
Deshalb wird jetzt
gründlich geräumt
und alles ist
REDUZIERT!*

**Sport - Sakkos
Blazer**
immer aktuell

~~98.-~~ **15.-**
~~138.-~~ ~~148.-~~
45.- **85.-**

**Blousons +
Freizeit-Jacken**
bequem und leicht

~~78.-~~ **15.-**
~~98.-~~ ~~108.-~~
45.- **75.-**

**Nappa-
imit.-
Jacken**

~~115.-~~ **50.-**
~~138.-~~ ~~188.-~~
70.- **90.-**

ECHTE
**Nappa-
Lederjacken**

~~338.-~~ **150.-**
~~368.-~~ **195.-**

**Jeans - Anzüge
Freizeit-Anzüge**
sportlich und schick

~~148.-~~ **25.-**
~~148.-~~ ~~178.-~~
50.- **95.-**

**Sakko-Anzüge
Blazer-Anzüge**
strapazierfähig

~~148.-~~ **50.-**
~~198.-~~ ~~289.-~~
95.- **125.-**

**Qualitäts-
Anzüge**
der besonderen Klasse

~~348.-~~ **175.-**
~~368.-~~ ~~388.-~~
225.- **275.-**

**Knaben-Anzüge
Jeans-Anzüge**

~~84:50~~ **25.-**
~~98.-~~ ~~128.-~~
35.- **45.-**

**Jeans-Westen
Jeans-Jacken**

~~48.-~~ **15.-**
~~52.-~~ ~~68.-~~
25.- **35.-**

**Sommer-
Hosen** vollwaschbar

~~32.-~~ ~~42:50~~ ~~88.-~~
10.- **20.-** **35.-**

HERREN und KNABEN
SHORTS
ab **5.-**

**Qualitäts-
Hosen**
auch Spezialgrößen

~~48.-~~ **25.-**
~~74.-~~ ~~84.-~~
40.- **50.-**

**Knaben-Jacken
Knaben-
Blousons**

~~25.-~~ **10.-**
~~69:50~~ ~~78.-~~
25.- **35.-**

BERGE VON AKTUELLEN
Jeans
für HERREN-DAMEN-KINDER

~~48.-~~ **5.-**
~~48.-~~ ~~52.-~~
10.- **25.-**

T-Shirts, Pullis
ab **5.-**

**Herren-
Hemden**
ab **10.-**

*Spezialhaus
Niveau*
Scherfig

OFFIZIELL
BEWILLIGTER
UMBAU -
RÄUMUNGSVERKAUF
vom 5. Juni - 26. Juli 76

Die neuen GRUNDIG-SUPER-COLOR Farbfernseher 76/77 sind eingetroffen!

– neues brillantes Farbbild – führend in der Technik – elektronischer Sendersuchlauf – Nah- und Fernbedienung – große und kleine Infrarotfernsteuerung – mit und ohne Zeituhr – 5 Bildgrößen – 33 verschiedene Modelle – millionenfach bewährtes Bausteinsystem –

Fernsehdiens t Schernthanner Deggingen Fischergasse
Tel. 07334/5404

Reparaturschnelldienst (tel. Anmeldung mit Anrufbeantworter Tag + Nacht) – Antennenbau

BAUPLATZ

für 1-Fam.-Haus / 1-1½ – gesch. Bauweise gesucht. Tel. 07025/2036.

Nebenverdienst

– auch für Schüler geeignet –

Für die Zustellung von ca. 120 Mitteilungsblättern einmal wöchentlich in Auendorf suchen wir ab 1. Juli 1976 eine(n) zuverlässige (n)

AUSTRÄGER (IN)

Interessenten melden sich bitte bei der Verlagsdruckerei Uhingen, Telefon 07161 / 35 50, 7336 Uhingen.

Hoher Gegenwert für Ihr Geld

1 Kasten B I E R
sehr gute Qualität ab DM **9.90**

WEIN – SONDERANGEBOT

1975er Schloßtrunk, Rotwein, Ltr.-Fl. DM **2.35**

1975er Weißherbst v.d. Portugieser Rebe, Hambacher Rebstöckel, Ltr.-Fl. DM **2.40**

Mineralwasser + Limonaden
von einem bekannten Mineralbrunnen pro Kiste ab DM **4.40**

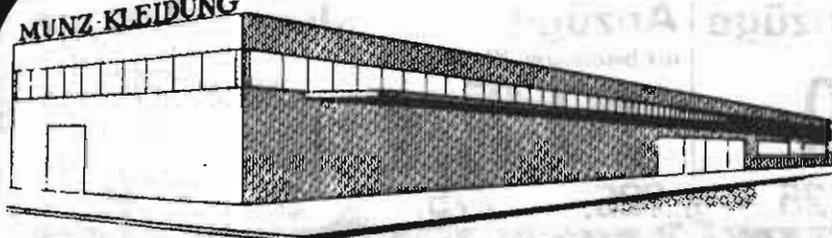
GETRÄNKE – ABHOLMARKT

Brunhilde Grund

7342 Bad Ditzgenbach, Umlandstr. 1, Tel. 07334 / 55 01

Abholzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr.

MUNZ-KLEIDUNG



MUNZ KLEIDUNG

732 GÖPPINGEN ULMER STRASSE 113/119 IM HANDELSHOF

MUNZ – Kleidung, Ihr Bekleidungsspezialist mit den scharfen Preisen führt eine

ANZUG-WERBEAKTION bis einschließlich Pfingstsonntag durch.

400 Herrenanzüge

in Gabardine und Tweed, erstklassige Qualitäten in allen normalen, untersetzten und schlanken Größen nach Ihrer Wahl

nur **150.-**

Herren-Hosen

Trevira/Schurwolle, Farben: hellgrau, beige, blau, grün

39.-

Herren-Shorts Trevira

29.-

modische Herren-Jeans Farbe weiß

39.-

Herren-Trainingsanzüge

Helanca/BW, mit Rennstreifen

ab **49.-**

Damen-T-Shirts Tricolore-Farben

nur **5.-**

Damen-Röcke

uni - Gabardine und gemustert, ganz gefüttert

nur **29.-**

Kinder-Regenmäntel

nur **5.-**

----- Für Wanderfreunde haben wir knallhart kalkuliert -----

Wanderstiefel

für Damen, Herren und Kinder in Leder

nur **19.90**

Wanderanoraks

Doppelstoff - Popeline, große Innentasche, abnehmbare Kapuze

79.-

-----AUS UNSERER SCHUHABTEILUNG:-----

Herren-Sandalen

mit Fußbett, Obermaterial Leder

14.90

Langer Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet · Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Haus - kostenlos natürlich · Zwanglose Auswahl, auf Wunsch fachmännische Beratung · Bequemer kann man nicht kaufen!